

Internationale Dressuraufgabe der FEI für Ponyreiter – Einzelwertung, 2016

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 Minuten, 20 Sek. (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Ponys: 6 Jahre

Veranstaltung:

Datum:

Prfg.-Nr.:

Richter:

Teilnehmer-Nr.:

Reiter:

Pferd:

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität der Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C H-B B	Linke Hand. Mitteltrab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge.	
3.	B	Volte (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Versammlung und Balance. Längsbiegung, Größe und Form der Volte.	
4.	B-F F-A	Schulterherein. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Längsbiegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance, Bewegungsfluss.	
5.	A D-B	Auf die Mittellinie abwenden. Nach rechts traversieren.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Längsbiegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
6.	B-G G C	Nach links traversieren. Geradeaus. Rechte Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Längsbiegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
7.	M-E E	Mitteltrab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge.	
8.	E	Volte (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Versammlung und Balance. Längsbiegung, Größe und Form der Volte.	
9.	E-K K-A	Schulterherein. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Längsbiegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance, Bewegungsfluss.	
10.	A A-F	Halten. Unbeweglichkeit. 5 Tritte rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Die Qualität des Haltens und der Übergänge. Durchlässigkeit, Bewegungsfluss, Geraderichtung. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
11.	F-X-H H	Starker Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Überfußen. Rahmenerweiterung. Unterschied zum Mitteltrab.	
12.	 H-C	Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei F und H. Versammelter Trab.					Taktsicherheit, Bewegungsfluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmenveränderung.	
13.	C-M-(G) Vor G G	(Mittelschritt) Versammelter Schritt. Halbe Pirouette rechts, danach Mittelschritt bis M.					Regelmäßigkeit, Fleiß, Versammlung, Größe und Längsbiegung in der halben Pirouette. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertaktes.	
14.		Der Mittelschritt von C bis zum Übergang zum starken Schritt bei M.			2		Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Raumgriff bei entsprechender Halsdehnung, Schulterfreiheit. Der Übergang zum Schritt.	
15.	M-R-X-V	Starker Schritt.			2		Regelmäßigkeit, Rückentätigkeit, Fleiß, Überfußen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnnen.	
16.	V Zwischen V und K K-A	Mittelschritt. Im versammelten Tempo links angaloppieren. Versammelter Galopp.					Qualität beider Grundgangarten. Beide Übergänge.	

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	A-X	Schlangenlinien 2 Bögen, 1. Bogen im Handgalopp, 2. Bogen im Außengalopp.					Qualität und Versammlung des Galopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung. Korrekte Stellung. Fließender Richtungswechsel.	
18.	X	Einfacher Galoppwechsel vom Außengalopp zum Außengalopp.					Punktgenaue Ausführung. Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
19.	X-C	Schlangenlinien 2 Bögen, 1. Bogen im Außengalopp, 2. Bogen im Handgalopp.					Qualität und Versammlung des Galopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung. Korrekte Stellung. Fließender Richtungswechsel.	
20.	C-M M-V V-K	Versammelter Galopp. Mittelgalopp. Versammelter Galopp (Außengalopp).					Qualität des Galopps, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge.	
21.	K K-A	Einfacher Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Punktgenaue Ausführung, Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
22.	A L	Auf die Mittellinie abwenden. Volte links (8 m).					Qualität des Galopps, Versammlung und Balance. Längsbiegung. Form und Größe der Volte.	
23.	L-X X X-I	Versammelter Galopp. Einfacher Galoppwechsel. Versammelter Galopp.			2		Punktgenaue Ausführung, Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
24.	I	Volte rechts (8 m).					Qualität des Galopps, Versammlung und Balance. Längsbiegung. Form und Größe der Volte.	
25.	I-G G C	Versammelter Galopp. Einfacher Galoppwechsel. Linke Hand.			2		Punktgenaue Ausführung, Geschmeidigkeit und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte.	
26.	H-P P	Starker Galopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Unterschied zum Mittelgalopp.	
27.	 P-F	Die Übergänge vom versammelten Galopp zum starken Galopp und vom starken Galopp zum versammelten Galopp bei H und P. Außengalopp.					Genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge.	
28.	F A D-I I-G	Versammelter Trab. Auf die Mittellinie abwenden. Mitteltrab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge.	
29.	G	Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität der Grundgangart, Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

30. Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit

31. Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)

32. Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)

33. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen

Wertnotensumme:


Nationale LP bei PLS:
Abzüge für Verreiten und Auslassungen:
das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte
das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte
das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss

Internationale LP bei CDI: Abzüge und Strafpunkte:
Abzüge für Verreiten gemäß Art. 430.6.1:
das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 0,5 Prozentpunkte
das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 1 Prozentpunkt
das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss
Abzüge für sonstige Vorkommnisse gem. Art. 430.6.2:
2 Punkte pro Vorkommnis

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Zu erreichende Punktsomme: 410 = 100%

Bestell-Nr. 6384 – Gültig ab 1.1.2016 © FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH, Warendorf.
Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken verboten – Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt!

Unterschrift des Richters